Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 280. Freitag, den 29. November 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. November 1839.

Die Herren Kaufleute L. Laue, A. Beyer aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer nebst Familie von Podel, log. in den drei Mohren. Herr Oberförster Muskate aus Wirthy, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer R. v. Laer von Jellen, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Höherer Bestimmung zu Folge wird die am
Montage,
Donnerstage und
Sonnabende
von hier abgehende Personen-Post nach Königsberg in Pr. statt bisher um 1¾ Uhr Nachmittags vom 1. Dezember d. J. ab schon
um 10½ Uhr Vormittags
von hier abgefertigt werden.

Ein resp. Publikum wird hievon mit dem Bemerken benachrichtiget, daß die Brief- und resp. Personen-Annahme zu dieser Post von gedachtem Termine ab, auch Vormittag nur bis 9½ Uhr stattfinden kann.

Danzig, den 28. November 1839.

Ober-Post-Amt.
In Abwesenheit des Ober-Post-Direktors.
Fridrichowicz, Elditt, Lange.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Kaufmann Kalmann Ephraim Cohn und dessen Braut Henriette Josephsohn, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. October c. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 7. November 1839.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Die Rosalie Sommerfeld geb. Schmidt, hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann, dem Tischler Johann Gottfried Sommerfeld, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Danzig, den 15. November 1839.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Lieutenant und Erpachtsgutsbesitzer Carl Emil Hugo Alexander Ewert zu Malkau, und dessen Braut, das Fräulein Auguste Ottilie Rokicki, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 17. d. M., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. October 1839.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

Literarische Anzeigen.

Dem oft gefühlten Mangel an Stoff zur Unterhaltung geselliger Kreise abzuhelfen, enthält dies Werkchen für Freude, Gemüth und Scherz: Orakelsprüche, Denksprüche, Gesellschaftslieder, Deutungen durch die Ringelblume, Auswahl von Sprichwörtern, das Schnellsprechen, Enthüllung der Zukunft durch Karten und 27 Gesellschaftsspiele, von denen namentlich die beiden letztern Abschnitte willkommen sein werden.

Todesfälle.

7. Heute um 1 Uhr Mittags wurde uns die geliebte Gattin und Mutter, Frau Wilhelmine Florentine Hoffmann geb. Marcks, in ihrem 42sten Lebensjahre, am Scharlachfieber und hinzugetretenem Nervenfieber und Gehirnentzündung durch den Tod entrissen. Mit betrübtem Herzen melden unter Verbittung aller Beileidsbezeugung diesen Trauerfall der Gatte C. W. Hoffmann,
sieben unmündige Kinder, Mutter, Brüder und Tanten.
Danzig, den 27. November 1839.

8. Das gestern Abend um 8 Uhr erfolgtee sanfte Entschlummern meines einzigen theuren Sohnes, des Königl. Oberlandesgerichts-Referendarius Heinrich Adalbert Freitag nach mehrwöchentlichem Leiden an Magenverhärtung, zeige ich hierdurch mit tief betrübtem Herzen, ergebenst an.
Neustadt, den 27. November 1839. Die verwittwete Landrichter Freitag.

Anzeigen.

9. Während meiner Abwesenheit werden mein Vater Herr G. F. O. Heyn und Herr F. Riepke meine Firma per proc. zeichnen. Friedrich Heyn.

10. Scheibenrittergasse № 1256. werden Franzen, Collen und andere Posamentir-Arbeit gut und billig verfertigt.

11. Auf einem Gute nahe bei Danzig findet ein junger Mann, welcher die Landwirthschaft erlernen will, sofort ein Unterkommen. Das Nähere hierüber Breitgasse № 1220.

12. Bei meiner Abreise nach Magdeburg sage ich allen meinen Freunden ein herzliches Lebewohl. J. D. Meyer,
Danzig, den 29. November 1839. Zuckersieder-Meister.

13. Mein im Schlawer Kreise gelegenes Gut Borkow, unweit Cöslin, Rügenwalde und Schlawe, ist, da der jetzige Pächter zu Marien 1840 abzieht, von diesem Termine ab pachtlos, und soll aus freier Hand anderweitig verpachtet werden. Die Wirthschaftsgebäude sind zum großen Theil neu, oder befinden sich in baulichem Zustande. 1482 Morgen guter sehr ergiebiger Boden, wird vom Pächter als Acker genutzt. Der Ertrag der Wiesen soll durch Rodungen und Ueberrieselungen,

von Sachkundigen als ausführbar erklärt, um ein sehr bedeutendes gesteigert werden. Vermessungs-Register, Karte und alle näheren Pachtbedingungen sind bis zum 9. Dezember bei mir in Bellin bei Pollnow, von da ab, bei dem Herrn von Kleist auf W. Tichow zu erfragen. von Natzmer auf Vorkow.

14. Ein eiserner Backkasten oder Backofen wird Jopengasse № 601. zu kaufen gesucht.

Vermiethungen.

15. Die Wohnung welche bisher der General v. Natzmer in der Langgasse 535. eine Treppe hoch bewohnte, ist vom 1. Januar k. J., oder auch von Ostern, Umstände wegen billig zu vermiethen. Nachricht hierüber giebt das Intellig.-Comtoir.

16. Frauengasse № 887. sind zwei freundliche helle Zimmer nebst Holzgelaß und kleiner Küche zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. **Eichel-Kaffee** empfing aufs neue F. G. Kliewer, 2ten Damm 1287.

18. So eben erhielt ich frischen Astrachaner Cavier, so wie auch getrocknete Zucker-Schooten-Kerne und empfehle selbige, und sind zu haben Langenmarkt Hotel de Leipzig, im Keller bei M. Masurkewitz.

19. An der Matzkauer Brücke № 277. stehen 2 fette Schweine zum Verkauf.

20. Fischmarkt № 1849. steht eine Dreh-Mangel zu verkaufen.

21. **Frische** angekommene **ächte Limburger Käse** sind zu haben am vorstädtschen Graben № 3.

22. Veritable Macintoshs, a's Röcke, Mäntel und Pellerinen, empfiehlt zur größten Auswahl, Fischel, Langgasse.

23. Von den beliebten gestickten Terneau-Tüchern für Herrn ging mir so eben eine große Sendung ein. Fischel.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

24. Subhastations-Patent.

Das dem Ludwig Klassa gehörige halbe Wohnhaus nebst Scheune zu

Wensiory Kreis Carthaus zusammen auf 67 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. taxirt, soll auf Antrag zweier Gläubiger in termino

den 29. Januar a. f.

hier Vormittags 10 Uhr vor dem Stadt- und Landrichter Herrn v. Groddeck öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Berent, den 6. November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

25. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Hofbesitzer Johann Gottfried Behrendtschen Eheleute zugehörige, in der Dorfschaft Gischkau, unter der № 19. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2816 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 31. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine werden auch alle unbekannten Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citationen.

26. In dem Hypothekenbuche des Grundstücks Dirschau Litt. A. № 32. stehen Rubrica III. №. 1. für die Concordia Elisabeth Boretzki ex obligatione vom 24. November 1783 38 Rthl. 22 Sgr. 8 Pf. „Acht und dreißig Thaler 22 Sgr. 8 Pf." verzinslich mit 6 pCt. und № 2. für den Accise-Einnehmer Heinrich Benjamin Rottmann ex obligatione vom 17. December 1783 125 Rthlr. „Ein Hundert Fünf und Zwanzig Thaler" zu verzinsen mit 6 pCt. eingetragen, welche Posten nach der Angabe des jetzigen Besitzers dieses Grundstücks getilgt sein sollen. Es werden daher auf den Antrag des Besitzers die ihrer Existenz und ihrem Aufenthalte nach unbekannte Concordia Elisabeth Boretzki und der Acciseeinnehmer Heinrich Benjamin Rottmann, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, in dem

am 21. December 1839.

hieselbst anberaumten Termine, ihre etwaigen Ansprüche an die vorgedachten beiden Posten von resp. 38 Rthlr. 22 Sgr. 8 Pf. und 125 Rthlr. anzumelden, widrigenfalls die Präclusion derselben und die Löschung der beiden eingetragenen Posten erfolgen wird.

Dirschau, den 7. September 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

27. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Con-

curs über das Vermögen des Papierhändlers Carl Ludwig Boldt eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 31. Januar 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Sterle, Matthias und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 10. September 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

28. Auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig ist gegen:
1) den Seefahrer Ludwig Adolph Blanck aus Danzig,
2) " Schuhmachergesellen Carl Ludwig Goldmann aus Danzig,
3) " Seefahrer Heinrich Penner aus Neufahrwasser bei Danzig,
4) " Schneidergesellen Julius Reinhold Andritschke aus Danzig,
5) " Bernsteindreher Eduard Julius Gustav Biehn aus Danzig,
6) " Segelnähergesellen Heinrich Otto Birg aus Danzig,
7) " Posamentirersohn Carl Eduard August Walter aus Danzig,
8) " Schuhmachergesellen Carl Ferdinand Hiller aus Danzig,
9) " Seefahrer Gottfried Emil van Werde alias Wenden aus Danzig,
10) " jüdischen Handlungsgehülfen Samuel Ezechiel Cohn aus Danzig,
11) " Handlungsdiener Gottlieb Jacoby aus Danzig,
12) " Seefahrer Johann Jacob Haase aus Danzig,
13) " Tischlergesellen Simson Löwenstein aus Danzig,
14) " Zimmergesellen Johann Carl Gottlieb Unterlauf aus Danzig,
15) " Schuhmachergesellen Johann Gottlieb Müller aus Danzig,
16) " Seegelmachergesellen Carl Wilhelm Wiedebrecht aus Danzig,
17) " Seefahrer Martin Otto Ohlson aus Neufahrwasser bei Danzig,
18) " Seefahrer Franz Ferdinand Horn aus Danzig,
19) " Maurergesellen Ludwig Herrmann Witt aus Danzig,

welche ohne Erlaubniß aus den preuß. Staaten ausgetreten sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden.

Dieselben werden daher aufgefordert, unverzüglich in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 29. August 1840 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Auskultator Wegner anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die obenbenannten Personen diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Kommissarien John, Köhler, Raabe, Schmidt und Martins, in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so werden sie ihres gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie allen etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfällen für verlustig erklärt, und es wird dieses Alles der Haupt-Kasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 6. Juli 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 22. bis incl. 25. November 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind 1120$\frac{1}{5}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 764$\frac{5}{12}$ Last unverkauft, und 204$\frac{1}{2}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten . . .	127$\frac{13}{30}$	14	—	3$\frac{1}{3}$	—	2
	Gewicht, Pfd.	124—131	119—120	—	96—97	—	—
	Preis, Rthlr.	140—166$\frac{2}{3}$	66$\frac{2}{3}$	—	55	—	75
2. Unverkauft	Lasten . . .	521$\frac{3}{4}$	183$\frac{3}{4}$	—	15$\frac{1}{3}$	—	43$\frac{7}{12}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	70	31	—	große 36 kleine 31	19	38

Thorn sind passirt vom 20. bis incl. 22. November 1839 an Haupt-Producten und nach Danzig bestimmt:

461 Last 31 Schffl. Weizen.
21 Last — Schffl. Rübsaat.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 28. November 1839.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	201	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	45
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	100	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	100	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augusd'or	165	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—